

Grußwort



Gildenhaus

So wichtig wie vor 90 Jahren

Von Dr. August Oetker

Als im Jahr 1920 Bielefelder Unternehmer zusammenkamen, um mit dem Verein Gildenhaus ein Forum für die Begegnung von Wirtschaft und Gesellschaft ins Leben zu rufen, war ihr Beweggrund die Erkenntnis, dass in der Öffentlichkeit noch zu wenig Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge verbreitet war. Weit entfernt von den Möglichkeiten der modernen Mediengesellschaft nutzte der Verein vor allem Vortragsreihen, Diskussionen und Seminare, um über Unternehmertum, marktwirtschaftliche Prinzipien und internationale Wirtschaftsprozesse aufzuklären. Heute, 90 Jahre später, könnte man meinen, dass der Verein und sein Konzept überholt und von gestern sein könnten. Dass dies jedoch ein Irrglaube wäre, unterstreicht eine aktuelle Veröffentlichung eines großen deutschen Wirtschaftsmagazins, der zufolge 87 (!!) Prozent aller Deutschen angeben, sich nicht oder nur wenig für Wirtschaft zu interessieren. Dieses erschreckende Umfrageergebnis mag zum Teil in der starken Verunsicherung der Bevölkerung durch die jüngste Weltwirtschaftskrise begründet sein. Aber schon seit langem zeigen uns die Demoskopien, dass das Wissen um wirtschaftliche und politische Zusammenhänge in unserem Land abnimmt. Und dies, obwohl heute jedem eine Unzahl von Informationskanälen und Medien nahezu uneingeschränkt zur Verfügung stehen: Tagespresse, Magazine, hunderte von Fernsehkanälen und vor allem das ubiquitäre,

alles dominierende Internet bieten reichlich Gelegenheit, sich über Wirtschaft zu informieren.

Der 90. Geburtstag des Vereins Gildenhaus zeigt uns, dass Zweck und Ziel des Vereins so aktuell wie vor 90 Jahren sind. Gerade wir in Deutschland als einer der führenden Wirtschaftsnationen der Welt müssen das Wissen um Wirtschaftsprozesse und ihre Folgen im globalen Kontext weiter hochhalten. Bereits die Jugend muss für wirtschaftliche Zusammenhänge interessiert werden, und die ökonomische Bildung muss nachhaltig und quer durch alle Bevölkerungsschichten und Altersstrukturen gefördert werden, wenn wir daran interessiert sind, den Lebensstandard und die Prosperität unseres Landes

Die Tätigkeit des Vereins Gildenhaus ist unverzichtbar.

auch in Zukunft zu erhalten. Der Verein Gildenhaus erfüllt hier zusätzlich neben Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen wie Schulen, Industrie- und Handelskammern, aber auch unternehmerischen Initiativen, eine ganz wichtige Rolle. Er führt mit seinen Veranstaltungen und Programmen unterschiedlichste Gruppen der Gesellschaft zusammen, diskutiert, klärt auf und qualifiziert so die jetzigen, vor allem aber auch die kommenden Generationen, wofür die jährlich stattfindenden Economic Summer Camps, in denen sich Schüler freiwillig in ihrer Ferienzeit um ökonomische Bildung bemühen, ein exzellentes Beispiel sind.

Ich halte die Tätigkeit des Vereins Gildenhaus für unverzichtbar und wünsche ihm daher alles Gute und weiterhin viel Erfolg für die nächsten 90 Jahre!

Blick in den Inhalt

Gildenhaus-Vorsitzender Rudolf Delius: »Es gibt nichts Besseres als Marktwirtschaft« **3**

Das Bielefelder Gildenhaus – Rückblick auf 90 Jahre Vereinsgeschichte **4**

Miele auf der Ifa 2010: neue Haushaltshelfer aus Gütersloh **5**

Wirtschaftskunde als Ferienfreizeit: Economic Summer Camp des Gildenhauses **6**

Familienunternehmen Dr. Oetker: Der Gesellschaft verpflichtet **8**

Interview mit Hubertus Pellengahr: »Der Staat ist kein guter Unternehmer« **10**

v. Bodelschwingsche Stiftungen: Arbeitsplätze für Behinderte **11**

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft: Antrieb für NRW-Wirtschaft **12**

Stadtwerke Bielefeld: Energie für Kunden in ganz Deutschland **13**

Wirtschaftsbücher: Die Liste der Top 10 **14**

Commerzbank/Dresdner Bank: »Gemeinsam mehr erreichen« **15**

Gildenhaus: eine starke Gemeinschaft

Zum Zeitpunkt seines 90. Geburtstages zählt der Bielefelder Verein Gildenhaus 69 Unternehmen als Mitglieder. Unter ihnen sind Weltkonzerne wie Dr. Oetker, Miele und Bertelsmann, weitere Top-Marken wie Bethel, Schüco, Storck und Seidensticker. Aber auch kleine Selbstständige und erfolgreiche Mittelständler wie Boge,

Böllhoff, Delius und Dresser-Rand schätzen die Angebote des Gildenhauses. Banken und Verlage, Zulieferer und Maschinenbauer, Bildungsinstitute und Fachverbände zählen ebenfalls zu der starken Gildenhaus-Gemeinschaft. Sie kommen aus ganz Ostwestfalen – mit eindeutigem Schwerpunkt in Bielefeld und Gütersloh.

Viel Prominenz zu Gast

Informations- und Meinungs-austausch beim gemeinsamen Essen

Bielefeld (WB/in). Was der Spargel im Sommer ist der Grünkohl im Winter: Anlass für viele Unternehmer, sich kulinarisch vom Gildenhaus verwöhnen zu lassen. Die beiden Termine sind fest im Wirtschaftskalender Ostwestfalen-Lippes verankert.

Meistens finden die Essen bei Mitgliedsfirmen wie Miele (Gütersloh) und Goldbeck (Bielefeld) statt. Gildenhaus-Geschäftsführerin Regina Westerfeld gibt sich viel Mühe, die Sitzpartner an den vielen Einzeltischen stets neu und interessant zusammenzustellen. Die Ausgabe von Tischkarten mag vielleicht etwas alttümlich erscheinen: Doch die Resonanz der Teilnehmer, die meist nicht nur das Essen, sondern auch die Tischgespräche loben, gibt Westerfeld recht.

Für Gesprächsstoff sorgen auch



Der ehemalige sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf ist Gastredner beim diesjährigen Grünkohlessen. Foto: dpa

prominente Gastreferenten, die das Spargel- wie das Grünkohlessen mit einem Vortrag einleiten. Zuletzt sprach Thilo Sarrazin, streitbares Vorstandsmitglied der Bundesbank, im Winter 2009 Friedrich Merz. Gastredner beim Grünkohlessen 2010 wird der frühere sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf sein.

Zusätzlich startete das Gildenhaus 2009 mit einer dritten Veranstaltungsreihe, dem Dierich-Kramer-Symposium. Anlass war der 70. Geburtstag des Bielefelder Unternehmers und Vorkämpfers für die Marktwirtschaft. Dabei diskutieren Referenten vom Fach über wichtige Fragen der Wirtschaftsordnung. 2010 sind das Ursachen und Folgen der Finanzkrise. Das Symposium wird gemeinsam mit dem Unternehmerverein der Metallindustrie durchgeführt.

WESTFALEN-BLATT

90 Jahre Gildenhaus

Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph
Redaktion: Bernhard Hertlein, Edgar Fels, Laura-Lena Förster
Produktion Stephan Scholz
Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1. 1. 2010
Vertrieb: ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Geschäftsführung: Lutz Klausmeier, Ulrich Baumbach
Geschäftsführung: Michael Best, Harald Busse
Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH Sudbrackstraße 14-18 33611 Bielefeld Telefon: 05 21 / 58 50
Druck: PD Presse-Druck GmbH Sudbrackstraße 14-18 33611 Bielefeld Geschäftsführung: Wolfgang Sokol, Lutz Demny